

Protokoll der Landesversammlung am 27. Februar 2010 in Röthenbach an der Pegnitz

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Mit dem Schreiben vom _____ wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur heutigen Landesversammlung frist- und formgerecht eingeladen. Aus diesem Grund und mit der Anwesenheit von 47 der 90 stimmberechtigten Mitglieder wird hiermit Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Vorstand macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch. Präsident Uwe Großberger begrüßt den Ehrenpräsidenten Gerhard Lammhofer, die Vorstände aus den Vereinen sowie die neuen Mitglieder in unserem Verband: BSSV Kaufbeuren e.V., Kugelgruppe Bengatz Nürnberg, Boule-Club International Röthenbach und Bibertbouler Zirndorf.

Stimmenverteilung:

Ansbach	1	München	5	Schweinfurt CP	2
Aschaffenburg	3	Neuburg	1	Straubing	2
Burgthann	2	Niedernberg	2	Tegernheim	1
Eching	1	Nürnberg ZZ	1	Wetzelsberg	2
Ehrenpräsident	1	Nürnberg SGP	1		
Fürth	1	Nürnberg PCNC	2		
Furth im Wald	3	Nürnberg Bengatz	1		
Hof	1	Regensburg	2		
Ingolstadt	1	Röthenbach BCI	1		
Kaufbeuren	1	Röthenbach TSV	1		
Landsberg	2	Schwabmünchen	1		
Mechenhard	3	Schweinfurt KL	2		
				GESAMT:	47

2. Tätigkeitsberichte

2.1 Tätigkeitsberichte des Vorstands

Soweit die Berichte vorlagen, wurden sie im Passwort geschützten Bereich auf der Verbandsseite zur Verfügung gestellt.

Präsident, Uwe Großberger (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Auch in diesem Jahr beginnt Uwe mit einem Rückblick auf die Ereignisse und Entwicklungen in unserem Verband. Es konnten 39 neue Mitglieder verzeichnet werden, was einer Steigerung um 3,5% entspricht und somit eine Gesamtspielerzahl von 1153 bedeutet. Da die diesjährigen Quoten nach Quantität für die Deutschen Meisterschaften aktuell noch nicht vorliegen, kann man nur mutmaßen, ob Startplätze gewonnen werden konnten. Bezüglich der Quoten nach Qualität ergab sich folgendes: Tête à Tête +2, Doublette -1, Mixte +2, Triplette -4, Damen -1, 55+ 0.

Neu in der Reihe der ausrichtenden Vereine einer Bayerischen Meisterschaft, Qualifikation oder eines Ligaspieltages, war Tegernheim. Mit der gelungenen Ausrichtung der BM Doublette haben

sie ihre Feuertaufe gut gemeistert. Uwes Dank gilt natürlich auch allen anderen Vereinen, die im vergangenen Jahr zum wiederholten Male eine der genannten Veranstaltungen ausrichteten. Besonders hebt er noch den Straubinger Verein hervor, der in 2009 die Deutsche Meisterschaft der Damen nach Bayern holen konnte.

Am Ligaspielbetrieb nehmen insgesamt 83 Mannschaften teil. Bei einer durchschnittlichen Spielerzahl von 7 sind das somit knapp 600 Aktive.

Die Resultate der Bayerischen Meisterschaften, Bayernliga und Deutschen Meisterschaften schauen so aus:

Bayerische Meister

Mixte	Hanna Hansen und Raphael Gharany
Tête à Tête	Ines Löffler
Doublette	Albin Raux und Raphael Gharany
Triplette	Michael Eckl, Nils Deichner und Ulli Dehne
Minimes	Paul Möslein
Cadets	Lukas Lohaus
Junioren/Tireur	Christian Faimann
Espoirs	Nicholas Mari

Bayernligameister wurde die 1. Mannschaft der Münchner Kugelwurf Union. In der Relegation zur Bundesliga scheiterten sie denkbar knapp am Aufstieg.

Durch die Aufstockung der Bayernliga auf 10 Mannschaften konnten sich Aschaffenburg, Hof und Öttingen in der Relegation behaupten.

Deutsche Meisterschaften

Cadets	1. Platz	Elena Siebentritt, Jonas Möslein, Michael Ditterich
Doublette Mixte	5. Platz	Lola und Markus Herrmann
	9. Platz	Andrea Bärthlein und Elek Kenyeres
Doublette	9. Platz	Lore und Tita Vecile
Damen	9. Platz	Renate Martin, Isabelle Wissmann und Susanne Lenz

Danach folgt die Ehrung der Ranglistenersten. In der Gesamtrangliste konnte sich erneut Elek Kenyeres durchsetzen. In der Jahresrangliste wurde er in diesem Jahr von Tita Vecile überholt.

Für den DPV übernimmt Uwe Großberger die Ehrung jener Verbandsmitglieder, die auf eine mindestens 10jährige Vereinstätigkeit zurückblicken können. Im Einzelnen sind dies, Bertrand Wissmann, Sigi Ress, Lola Herrmann, Karlheinz Löbl und Andrea Bärthlein. Die Ehrung von Uwe Großberger übernimmt Sigi Ress.

Uwe bittet in dem Zusammenhang die Vereine ihre Mitglieder zu melden, die für eine Ehrung in Frage kämen.

Im Bereich der Kaderarbeit konnte 2009 ein großer Fortschritt gemacht werden. Alexander Bauer konnte für die Arbeit im Verband gewonnen werden und wurde auf Vorstandsebene als Kaderbeauftragter eingebunden (mehr unter Punkt 7).

Am Ende gilt Uwes Dank noch einmal den Vereinen, den Vorständen der Vereine und seinen Kollegen der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.

Vizepräsident, Sigi Ress (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Zu seinem Tätigkeitsbericht werden keine Fragen gestellt. Ergänzend dazu erläutert er, dass er sich als „Mädchen für alles“ sieht und Uwe mit Rat und Tat zur Seite steht. Im Hinblick auf den

Turnierplan gibt er zu bedenken, dass sich Aufstellung als sehr schwierig gestaltet. Es gebe schon jetzt viele Turniere, wobei die Zahl wohl noch ansteige, aber wenige Bewerber die sich bereit erklären eine offizielle Veranstaltung auszurichten.

Referent für Sport und Wettkampf, Andreas Kreile (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Zu seinem Tätigkeitsbericht fügt Andy noch den enormen Leistungsanstieg der bayerischen Kadermannschaft hinzu. Er führt das auf die Gewinnung von Alexander Bauer und Uwe Büttner zurück, die mit zahlreichen Helfern die Kaderarbeit unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen werden. Von vielen Seiten war eine positive Resonanz zu erkennen.

Vorstand Finanzen, Karlheinz Löbl (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Der Kassenbericht liegt vor und die Kassenprüfung erfolgte in diesem Jahr wieder durch Theo Boneder und Peter Ulherr, denen Karlheinz seinen Dank ausspricht. Er bittet bei Überweisungen an den Verband immer den Verein mit anzugeben und darauf zu achten, den Mitgliedsbeitrag auch immer erst im aktuellen Jahr überwiesen wird.

Schiedsrichterwart, Norbert Lohaus

Norbert sieht das Schiedsrichterwesen im Moment als Selbstläufer und hat wie im vergangenen Jahr keinen Tätigkeitsbericht verfasst. Es gab seitens der Vereine keine Anmeldungen für eine Schiedsrichterfortbildung. Nächste Schritte die nötig wären das Schiedsrichterwesen weiterzubringen, ist er nicht bereit zu gehen. Daher stellt er sich nicht erneut zur Wahl.

Referent für Jugend, Daniel Wissmann (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Beim Jugendmasters konnte ein dritter Platz bei den Cadets erreicht werden. Auf der Deutschen Meisterschaft wurde unser Team mit Elena Siebentritt, Paul Möslein und Wolfgang Ditterich Deutscher Meister.

Auf dem Jugend-Erwachsenen-Turnier musste erstmals ein geringes Teilnehmerfeld von 17 Mannschaften verbucht werden.

Das Trainingswochenende mit Alexander Bauer und Uwe Büttner wertet Daniel als großen Erfolg und bedankt sich bei den Trainern.

Ebenfalls dankt er dem inoffiziellen Jugendausschuss Paul Borst, Andreas Möslein, Christian Faimann und Sascha Rosentritt für die Zusammenarbeit.

Breitensportbeauftragter, Christian Kunz (Tätigkeitsbericht liegt aus)

Auch Christian kann keine Anfragen bezüglich eines Trainings aus den Vereinen verzeichnen. Er erklärt sich gerne bereit eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Schriftführerin, Ines Löffler (Tätigkeitsbericht liegt vor)

Aus beruflichen Gründen musste ich mich im vergangenen Jahr etwas zurückziehen. Nun ist die Fortbildung aber abgeschlossen und ich kann die Vorstandsarbeit wieder aufnehmen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Jost

Andreas gibt bekannt, dass er sich aufgrund von Zeitmangel aus beruflichen Gründen der kommenden Wahl nicht mehr stellen wird. Er dankt den Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit.

2.2 Bericht der Kassenprüfer (Theo Boneder/Peter Ulherr)

Geprüft wurden Buchungslisten, Belege und Ausgabebelege. Alle Unterlagen standen zur Verfügung und Karlheinz wird eine vorbildliche Führung der Konten bescheinigt. Alles war

vollständig und ordnungsgemäß dargestellt. Da die Prüfung ohne Beanstandungen erfolgte, wird die Entlastung des Kassiers, bzw. des Vorstands befürwortet.

2.3 Bericht des Rechtsausschusses, (Andrea Bärthlein)

Keine Vorfälle im Rechtsausschuss.

3. Entlastungen

3.1 Entlastung des Vorstands

Der Antrag von Peter Ulherr auf die Entlastung des Vorstands in seiner Gesamtheit wird einstimmig angenommen.

3.2 Entlastung der Kassenprüfer

Der Antrag von Uwe Großberger auf die Entlastung der Kassenprüfer wird einstimmig angenommen.

3.3 Entlastung des Rechtsausschusses

Der Antrag auf die Entlastung des Rechtsausschusses wird einstimmig angenommen.

4. Wahlen

Als Wahlleiterin stellt sich Lola Herrmann zur Verfügung. Sie dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

4.1 Wahl des Vorstands

Präsident

Vorschlag: Uwe Großberger

- ⇒ einstimmig
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

2. Vorstand

Vorschlag: Sigi Ress

- ⇒ einstimmig
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

Kassenwart

Vorschlag: Karlheinz Löbl

- ⇒ einstimmig
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

Referent für Sport und Wettkampf

Vorschlag: Andreas Kreile

- ⇒ Enthaltungen: 2 Dafür: 45
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

Referent für das Schiedsrichterwesen

Vorschlag: Gebhard Maier

Bevor sich Gebhard der Wahl stellt, möchte er der Versammlung seine Vorstellungen näherbringen. Genau wie Norbert sieht er eine Stagnation im Schiedsrichterwesen. Er verweist auf andere Landesverbände, in denen jeder Verein, der eine Ligamannschaft stellt, auch einen Schiedsrichter haben muss. Andernfalls müssen an den Verband 25.- € gezahlt werden. In Zukunft wird sich Gebhard daran orientieren und mit Anträgen dahingehend ist zu rechnen. Mittelfristig sollen mehr Schiedsrichter akquiriert werden. Deutlich macht er zum Ende seiner Rede, dass es für ihn keine weitere Amtszeit geben wird, wenn die Versammlung seine kommenden Anträge nicht unterstützt.

Die folgende Wahl ergibt das Ergebnis:

- ⇒ Enthaltungen: 4 Dafür: 43
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag: keiner

So kurzfristig konnte kein neuer Kandidat gefunden werden. Werner Martin aus Burgthann und Elek Kenyeres aus Schweinfurt haben Interesse gezeigt, Einzelheiten sind aber noch zu klären. Da die Versammlung heute keine Wahl trifft, kann auch im Vorstand darüber entschieden werden und das Amt bleibt somit vakant. Eine Wahl in der Versammlung erfolgt dann 2011.

Kurz die Aufgabengebiete:

- Darstellung des Verbandes nach außen
- Presseverteiler
- Vereinsarme Flächen decken und neue Vereine finden

Jugendreferent

Vorschlag: Daniel Wissmann, André Trümper

Bevor sich die Kandidaten kurz vorstellen meldet sich Alexander Bauer zu Wort. Er stellt fest, dass er sich mit seiner Kaderarbeit auch um den Jugendbereich kümmert und somit in Zukunft eng mit dem Jugendwart zusammenarbeiten wird. Weiter sieht er die Aufgaben des Jugendwartes im administrativen Bereich. Um in allen Bereichen ein Mitspracherecht zu haben, müssen Satzungsänderungen vorgenommen werden.

Danach nehmen die Kandidaten Stellung:

André Trümper wurde bereits bei den letzten Veranstaltungen als Coach eingesetzt. Er möchte sich auch in Zukunft für die Förderung talentierter Jugendlicher einsetzen und sie in den Seniorenbereich weiterführen.

Daniel Wissmann steht als langjähriger Jugendwart in engem Kontakt mit Eltern und Jugendlichen. Er fordert, dass ein neuer Jugendwart erst einmal durch seine Mitarbeit im Jugendausschuss in den Bereich herangeführt wird. Die enge Zusammenarbeit mit dem Kaderbeauftragten ist für ihn kein Problem.

- ⇒ Daniel Wissmann 34
- ⇒ André Trümper 13
- ⇒ der Kandidat Daniel Wissmann nimmt die Wahl an

Schriftführerin

Vorschlag: Ines Löffler

- ⇒ Enthaltungen: 2 Dafür: 45
- ⇒ die Kandidatin nimmt die Wahl an

Referent für den Breitensport

Vorschlag: Christian Kunz

- ⇒ einstimmig
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

4.2 Wahl der Kassenprüfer

Vorschlag: Peter Ulherr

- ⇒ Einstimmig
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

Vorschlag: Andreas Jost

- ⇒ Enthaltungen: 1 Dafür: 46
- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

4.3 Wahl des Rechtsausschusses

Vorsitzende

Vorschlag: Andrea Bärthlein

- ⇒ Enthaltungen: 2 Dafür: 45
- ⇒ die Kandidatin nimmt die Wahl an

4 Beisitzer

Vorschläge: Tanja Novak, Alexander Bauer, Jochen Keil, Uli Blendinger

- ⇒ Einstimmig
- ⇒ die Kandidaten nehmen die Wahl an

12.00 Uhr: eine Stimme geht > 46 Stimmen

4.4 Wahl der Vertreter des Jugendausschusses

Ausschuss besteht aus zwei Referenten und zwei Jugendlichen.
Einzig Paul Borst ist aus dem aktuellen Ausschuss anwesend.

Vorschlag: Paul Borst

- ⇒ der Kandidat nimmt die Wahl an

5. Etat 2010

Der Etat 2009 und der Entwurf für das Jahr 2010 liegen der Versammlung vor.
Im letzten Jahr gab es im Seniorenbereich als auch im Jugendbereich Überschreitungen des Etats.

Im Seniorenbereich durch die erhöhten Kosten des Länderpokals, der in Osterholz-Schambeck stattfand und somit hohe Fahrtkosten verursachte.

Im Jugendbereich schluckte die Verpflegung beim Bayerischen Jugendseminar mit Meisterschaft mehr als den veranschlagten Betrag. Für die Zukunft soll gleich im Voraus mit dem veranstaltenden Verein ein finanzieller Rahmen gesteckt werden.

Aufkommende Fragen zum Etat werden beantwortet und der Entwurf kommt zur Abstimmung. Enthaltungen: 1 Dafür: 45

6. BPV-Cup

Es liegt der Antrag des BPV vor, einen Pokalwettbewerb für die Ligamannschaften einzuführen. Neben der Liga an der 83 Mannschaften teilnehmen, soll so ein zweites Highlight geschaffen werden.

Außerdem soll somit auch einem nationalen Pokal vorgegriffen werden, bei dem der künftige Pokalsieger teilnehmen kann.
Eine Ausführung über den Austragungsmodus liegt der Versammlung vor.
Mehrere Anmerkungen und Fragen der Versammlung folgen.
Es werden fixe Mannschaften gemeldet. Mit dem ersten Einsatz ist ein Spieler festgespielt.
Gespielt wird im Bayernligamodus ohne Mixte. Auswechselspieler sind möglich. Ein Schiedsrichter ist nicht vorgesehen. Es werden keine Gebühren verlangt, der Pokalsieger erhält eine Trophäe. Zeitprobleme oder gar eine befürchtete Konkurrenz zu Turnieren sieht der Vorstand nicht, da die Terminabsprachen bei geringen Entfernungen auf einen Wochentag fallen.

Die Abstimmung ergibt folgendes:

⇒ Dagegen:1 Enthaltungen: 2 Dafür: 43

7. BPV 2010

Kadermaßnahmen

Zunächst stellt Alexander Bauer seinen boulistischen Werdegang vor. Bereits seit 12 Jahren ist er Präsident in Bouleverein Regensburg. Als Trainer (C und B) konnte er sowohl mit dem DPV als auch mit dem RPV große Erfolge im Sportbereich feiern.

Seine Aufgaben beim BPV sieht er in folgenden Bereichen. Strukturen und Konzepte für die kontinuierliche Kaderarbeit in Bayern erstellen. Sichtungen durchführen und Spielerkombinationen testen. Kadertrainings abhalten und Mannschaften für offizielle Veranstaltungen aufstellen. Ebenso wird er bei diesen Veranstaltungen die Verantwortung und das Coaching übernehmen. Das für die Sichtungen benötigte „Personal“ wird er bei Spielbeobachterschulungen ausbilden.

Bis Ende Juni wird er Richtlinien für den Kader erstellen um die Zugangsberechtigungen für den Kader transparenter werden zu lassen.

Der neue Kader wird von der Größe her abhängig vom geplanten Etat sein. Künftig werden gezielt Trainingseinheiten abgehalten, sowohl für ganze Mannschaften als auch als Individualtraining.

Als eine kostengünstige Möglichkeit zum Vergleich mit anderen Verbänden sieht Alexander zum Beispiel einen kleinen Länderpokal mit Tschechien und Österreich.

Zum Schluss seiner Rede dankt Alexander noch seinem Partner Uwe Büttner für die Zusammenarbeit.

DM-Qualifikationen

Einzig die Qualifikation für die Damen DM soll in diesem Jahr außerplanmäßig stattfinden. Um das Spielgeschehen etwas zu entzerren und um nicht schon im Juli alles „erledigt“ zu haben soll dieses Wochenende für eine Bayerische Veranstaltung genutzt werden. Der Vorschlag von Verbandsseite ist, den Meldeschluss auf Ende Mai vorzuverlegen. Somit kann eine Planungsfreiheit erreicht werden, ob und wo dann letztendlich die Quali stattfinden wird.

Bayerische Meisterschaften

Die Veranstalter für die aktuelle Saison stehen fest. Angebot und Nachfrage halten sich in etwa die Waage.

Veranstaltungen für die Jugend

Das Jugendseminar ist noch nicht vergeben.

Ligaspieltage

Die Ligaspieltage sind entweder mit einer Quali oder einer Bayerischen Meisterschaft gekoppelt. Eine gerechte geographische Verteilung wurde angestrebt.

Relegation

Die Relegation wurde wieder nach Röthenbach vergeben. Künftig wäre auch Burgthann eine Alternative, diese feiern jedoch an diesem Termin ihr 10jähriges Vereinsjubiläum.

Sonstige Veranstaltungen (Sportabzeichen, Trainingsangebot)

Das Sportabzeichen kann ohne Zutun vom Verband von jedem Schiedsrichter abgenommen werden. Uwe Büttner und Christian Kunz haben bereits Erfahrung damit und sind gerne bereit dieses nach Absprache auch wieder abzunehmen.

8. Behandlung vorliegender Anträge und Beschlussfassung

Die Anträge von HK Ansbach liegen der Versammlung vor und werden wie folgt abgestimmt:

1. Dafür: 0	Enthaltungen: 15	Dagegen: 31	> Abgelehnt
2. Dafür: 10	Enthaltungen: 9	Dagegen: 27	> Abgelehnt
3. Festsetzung im Reglement des DPV, Antrag zurückgezogen			
4. Dafür: 4	Enthaltungen: 24	Dagegen: 18	> Abgelehnt
5. Dafür: 0	Enthaltungen: 1	Dagegen: 45	> Abgelehnt
6. Dafür: 0	Enthaltungen: 5	Dagegen: 41	> Abgelehnt
7. Dafür: 0	Enthaltungen: 2	Dagegen: 42	> Abgelehnt
8. Dafür: 5	Enthaltungen: 12	Dagegen: 19	> Abgelehnt

9. DPV-Verbandstag 2010

9.1 Tagesordnung

Sowohl die Einladung als auch die Tagesordnung wurden im Mitgliederbereich veröffentlicht.

9.2 Anträge

Die drei Anträge zur Satzungsänderung der §§ 3, 25 und 28 des DPV wurden weitergeleitet. Aus der Versammlung kommen hierzu keine Anregungen.

10. Verschiedenes

Keine Meldungen aus der Versammlung.

Für das Protokoll

Ines Löffler (Schriftführerin)

Uwe Großberger (Versammlungsleiter)